



# Einfach. Mensch. Sein.

27. 2022  
März  
19 Uhr

Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine setzt sich dieser Abend mit der Wirklichkeit, dem Wandel und der Zukunft von Jüdinnen und Juden in Deutschland auseinander. Er möchte Berührung, Dialog und Austausch fördern. Im Zentrum steht eine Rede der Publizistin und Politikerin Marina Weisband, die selbst in den frühen 90er Jahren aus der Ukraine vor antisemitischer Bedrohung floh. Sie hielt diese Rede am 27. Januar 2021 anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust im Deutschen Bundestag. Mit weiteren Quellen und Meinungen wird Weisbands Text in performativer Form umgesetzt. Ergänzt durch die bildnerische Arbeit von Marianne Hollenstein und durch Werke jüdischer Komponist\*innen für Mezzosopran, Herrenquartett und Klavier wird die Begegnung zur Sprache gebracht, die zwischen Zeitzeugen des Holocaust und denen stattfindet, die jetzt auf diesen Ruinen eine neue Kultur, eine neue Normalität bauen müssen.

## Then-Quartett

mit Kai Christian Moritz, Ulrich Pakusch,  
Philipp Reinheimer, Bernhard Stengele, *then-quartett.de*  
Lena Spohn, Mezzosopran, *lenaspohn.de*  
Marianne Hollenstein, Ausstattung, *marianne-hollenstein.de*

## Veranstaltungsort

Kulturspeicher, Oskar-Laredo-Platz 1, 97080 Würzburg

## Karten

20,- €, Anmeldung unter [www.domschule-wuerzburg.de](http://www.domschule-wuerzburg.de)  
oder unter 0931 386-43 111

Es gelten die aktuellen Corona Schutzmaßnahmen.

**DOMSCHULE  
WÜRZBURG**  
AKADEMIE DES BISTUMS

RUDOLF-ALEXANDER  
**SCHRÖDERHAUS**  
EVANGELISCHES BILDUNGSZENTRUM WÜRZBURG 

**Interreligiöser Dialog und  
Weltanschauungsfragen**  
Referat des Bistums Würzburg

Museum im  
Kulturspeicher  
Würzburg

 Kulturfonds Bayern  
Kunst

 Bezirk  
Unterfranken